

## Auftakt in das Jubiläumsjahr – der bwlv feiert 2019 sein 100jähriges Bestehen

**2019 ist ein besonderes Jahr für den Baden-Württembergischen Landesverband für Prävention und Rehabilitation gGmbH. Der bwlv feiert mit einem Festakt am 06. Juni und vielen lokalen Aktionen als größter Suchthilfeträger Baden-Württembergs sein 100jähriges Bestehen.**

Viele Aktionen in den Regionen sollen dieses Jubiläumsjahr begleiten. Als besonderen Höhepunkt gibt es eine Jubiläumsfeier: Diese findet am Tag der Gründung, dem 06. Juni 2019 ab dem frühen Abend im Ständehaus in Karlsruhe statt.

### Die Gründungsgeschichte des Verbandes

Am 6. Juni 1919 wurde der „Badische Landesverband gegen den Alkoholismus e.V. Karlsruhe“ im Ständehaus Karlsruhe gegründet. Es haben sich die Verbände



- Badischer Landesverband gegen den Missbrauch geistiger Getränke
- Badischer Gauverband der Abstinenzvereine
- und Badischer Zentralausschuss für Trinkerfürsorge

und weitere örtliche Vereine gegen den Alkoholismus zusammengeschlossen. Der Badische Landesverband wurde gleichzeitig als „Landesverband Baden“ dem „Deutschen Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke“ mit Sitz in Berlin (heute „Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen“ in Hamm) angeschlossen.

Sinn und Zweck des Verbandes war:

- Bekämpfung des Alkoholismus
- Heilung von alkoholkranken Menschen
- wissenschaftliche Erforschung des Alkoholismus
- Aufklärung in der Alkoholfrage
- Anregung entsprechender Gesetzgebungs- und Verwaltungsmaßnahmen
- Organisierung der Trinkerfürsorge
- Förderung der gärungslosen Fruchteverwertung
- Förderung der alkoholfreien Jugenderziehung
- Förderung der angeschlossenen Nüchternheitsvereine

Der blv. übernahm die Trägerschaft der Heilstätte Renchen, die es seit 1905 gab. Hier befindet sich bis heute neben der Klinik Haus Renchtal der Hauptsitz des Verbandes.

### Der heutige bwlv

Was 1919 im Kleinen begann, wuchs bis heute zu einer beachtlichen Größe an. Der bwlv unterhält aktuell:

- 24 Fachstellen Sucht/Jugend- und Drogenberatungsstellen
- 9 Fachkliniken für Abhängigkeitskranke
- 8 Wohngemeinschaften des betreuten Wohnens

- 5 Integrationsfachdienste für schwerbehinderte Menschen
- 5 Tageskliniken
- 5 Jugendhilfeeinrichtung
- 2 Adaptionseinrichtungen
- 2 Kontaktläden
- 1 soziotherapeutisches Heim für chronisch mehrfach Beeinträchtigte
- Therapie auf dem Bauernhof

Neuestes Verbandsmitglied ist die SiT - Suchthilfe in Thüringen GmbH, die mit ihren Einrichtungen 2018 zum bwlv kam. Aktuell arbeiten rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gesamten Verband.

Der heutige bwlv versteht sich als moderner Träger und steht für Leistungen aus einer Hand. Im Sinne der Aktivität und Teilhabe sorgt der Verband für eine soziale, gesundheitliche und berufliche Integration der Klient/innen und leistet damit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag.

Eine nahtlose Betreuung und Versorgung wird erreicht über:

- qualifizierte und gut aufeinander abgestimmte Angebote in den Bereichen Gesundheit und Soziales
- innovative Lösungen in der Erbringung von Leistungen
- bundesweit renommierte und erfolgreiche Präventionskonzepte, Behandlungs- und Integrationsergebnisse und Forschungsbeiträge
- qualifizierte, motivierte und engagierte Mitarbeiter/innen
- eine auf Vertrauen und langjährige Anerkennung der Leistungen basierende Zusammenarbeit mit wichtigen Entscheidungsträgern

Die neue Geschäftsführung des Verbandes, Klaus Brodbeck und Nikolaus Lange schauen optimistisch in die Zukunft:

„Wir haben mit dem Verband, seiner Geschichte, den Menschen und ihren Erfahrungen einen reichen Schatz und ein großes Potenzial, das wir zukunftsgerichtet weiterführen werden. Dabei werden wir uns unterschiedlichen Herausforderungen wie z.B. einer immer schwieriger werdenden Finanzierung der Suchthilfe, gesellschaftlichen Entwicklungen oder neuen Arbeitsschwerpunkten und Störungsbildern stellen. Diese neuen Wege zu ebnen und gemeinsam zu beschreiten, wird unsere Aufgabe der nächsten Jahre sein. Unsere Klient/innen und ihre Aktivität und Teilhabe stehen dabei immer im Mittelpunkt.“

Quelle: Historie des Badischen Landesverbandes gegen die Suchtgefahren e.V., B. Locher; E. Böhme  
Bildquelle: [https://web1.karlsruhe.de/Historie/Staendehaus/staendehaus\\_vor\\_1914.jpg](https://web1.karlsruhe.de/Historie/Staendehaus/staendehaus_vor_1914.jpg)